

KÄRNTNER WOCHE 05.08.2009

LKH zweifach prämiert

VILLACH. Nicht nur die neuerliche Akkreditierung des Labors durch die Joint Commission International (JCI) erfreut die Mitarbeiter im LKH Villach, erstmals wurde dem Spital auch das Umweltzertifikat EMAS verliehen – als erstem Krankenhaus in Kärnten. Das LKH achtet besonders darauf, Energie und Wasser sparsam zu verwenden und Abfall und CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Es gibt ein eigenes Umwelthandbuch für die Mitarbeiter, jährlich wird ein Umweltbericht veröffentlicht.

Von der JCI wurden die Abläufe im Labor des LKH Villach gelobt. Die Behandlung und Betreuung von Patienten wird bei einer Akkreditierungsprüfung nachvollzogen. Diese bestand das Spital zum zweiten Mal, Patientensicherheit und Qualität stehen im Mittelpunkt der JCI-Standards. Labor-Vorstand Margit Striednig freut sich: „Das ist eine ganz besondere Auszeichnung. Denn nicht nur die Güte der einzelnen Leistungen wurde

bewertet, auch der Ablauf und die Schnittstellen der Prozesse.“

Der bei den Auszeichnungen anwesende Landesrat Peter Kaiser forderte den Ausbau des LKH Villach West. Die Erweiterungen von Psychiatrie und Dialysestation fordern Investitionen von rund 20 Mio. Euro. Kaiser wünscht sich auch eine Verstärkung der Neurologie.



Ausgezeichnet: Margit Striednig, Pflegedirektorin Kornelia Fiausch und Umweltbeauftragte Elisabeth Grauer (v. l.)